

Vorlage Stadtparlament

Datum	26. Februar 2019
Beschluss Nr.	2708
Aktenplan	510.00 Stadtwerke: Allgemeines

St.Gallen – Birnbäumenstrasse; Erneuerung der Wasser-Verteilleitung und ihrer Wasser-Anschlussleitungen sowie Neubau einer Erdgas-Niederdruckleitung in der Birnbäumenstrasse, Abschnitt Flurhofstrasse bis Goldbrunnenweg; Verpflichtungskredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Projekt für die Erneuerung der Wasser-Verteilleitung in der Birnbäumenstrasse im Gesamtbetrag von CHF 357'000 wird gutgeheissen und nach Abzug des Beitrages der GVA zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 305'000 erteilt.
2. Das Projekt für die Erneuerung der Wasser-Anschlussleitungen in der Birnbäumenstrasse im Gesamtbetrag von CHF 252'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 252'000 erteilt.
3. Das Projekt für den Neubau der Erdgas-Niederdruckleitung in der Birnbäumenstrasse im Gesamtbetrag von CHF 271'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 271'000 erteilt.
4. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse 1 bis 3 gemäss Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum unterstehen.

1 Veranlassung

Die Liegenschaften beidseits der Birnbäumenstrasse werden heute fast ausnahmslos mit Öl beheizt. Kundenanfragen bei den St.Galler Stadtwerken (sgsw) veranlassten die Zentrale Netzanschluss - Planung (ZENAP), Erschliessungsmöglichkeiten für die Birnbäumenstrasse zu prüfen. Die ZENAP besteht aus Vertretern der Bereiche Fernwärme (WMC), Energie Verkauf und Marketing (EVM) und dem Netz Gas und Wasser (NGW). Das Entscheidungsgremium der ZENAP hat das Gebiet nun für die Erdgaserschliessung ausgeschieden. Das Gebiet ist im Energieplan als Fernwärmegebiet 3. Priorität mit Möglichkeit für den Ausbau mit Erdgas vorgesehen. Die Liegenschafteneigentümerinnen und -eigentümer benötigen jetzt eine Alternative zur erneuten Installation einer Ölheizung. Gasheizungen verursachen rund 25 % weniger CO₂ als eine Ölheizung. Zudem wird der Anteil an erneuerbarem Gas gemäss den Absichten des Erdgas-Fachverbands und entsprechend dem städtischen Energiekonzept

2050 kontinuierlich gesteigert mit Ziel, bis zum Jahr 2030 einen Anteil von 30 % an erneuerbarem Gas für die Wärmeproduktion zu verwenden.

Aufgrund der Kundenbedürfnisse wird deshalb eine neue Erdgas-Niederdruckleitung erstellt. Gleichzeitig wird auch die Wasserleitung ersetzt. Die Graugussleitung ist bereits 70 Jahre alt und weist schon mehrere Rohrbrüche auf.

2 Koordination

Das Bauvorhaben wurde durch die St.Galler Stadtwerke (NGW) initiiert und im Vorfeld mit den anderen Werken und dem Tiefbauamt abgesprochen und koordiniert. Die Überprüfung im Rahmen des vorliegenden Projekts ergab, dass seitens des Tiefbauamtes (TBA) kein unmittelbarer Sanierungsbedarf der Strasse besteht.

Es sind keine weiteren Koordinationspartner vorhanden. Nach dem Bau der Gas- und Wasserleitungen wird der Belag durch das Tiefbauamt wieder instand gestellt.

3 Projektbeschriebe

3.1 Wasser-Verteilleitung

Die bestehende Graugussleitung aus dem Jahre 1948 weist über die gesamte Länge acht Rohrbrüche auf. Sie wird durch eine Polyethylen-Leitung (PE) 160/131 ersetzt. Die neue Leitung wird in der nordöstlichen Strassenhälfte im konventionellen offenen Grabenbau erstellt. Eingebunden wird die Leitung in der Nähe Flurhofstrasse und bei der Kreuzung Birnbäumenstrasse/Goldbrunnenweg an die bestehenden PE-Rohre 160/131. Die gesamte Länge misst rund 400 m. Zudem werden vier Hydranten neu gestellt.

3.2 Wasser-Anschlussleitung

Die insgesamt ca. 350 m Anschlussleitungen werden grösstenteils durch PE-Rohre 63/51 ersetzt. Bestehende Hausanschlüsse, die erneuert werden, gehen zu Lasten der St.Galler Stadtwerke. Neue Anschlussleitungen müssen von den Kundinnen und Kunden bezahlt werden.

3.3 Erdgas-Niederdruckleitung

Die neue Erdgas-Niederdruckleitung, eine PE 125/102, wird parallel zur neuen Wasserleitung im gemeinsamen Graben verlegt. In der Nähe der Flurhofstrasse wird diese an das bestehende PE-Rohr 125/102 angeschlossen. In der Kreuzung Birnbäumenstrasse/Goldbrunnenweg erfolgt der Anschluss an das bestehende PE-Rohr 160/131. Die gesamte Neubaustrecke misst 390 m. Die neuen Anschlussleitungen gehen direkt zu Lasten der Erdgaskundinnen und -kunden.

4 Kostenzusammenstellung

4.1 Wasser-Verteilung

Projekt Nr. 4'020'752

Löhne	CHF	52'000		
Material	CHF	50'000		
Fremdleistungen	CHF	255'000		
Erlös (GVA)	CHF	-52'000		
Total Wasser-Verteilung			CHF	305'000

4.2 Wasser-Anschlussleitung

Projekt Nr. 4'020'751

Löhne	CHF	24'000		
Material	CHF	38'000		
Fremdleistungen	CHF	190'000		
Total Wasser-Anschlussleitung			CHF	252'000

4.3 Erdgas-Niederdruckleitung

Projekt Nr. 4'030'601

Löhne	CHF	37'000		
Material	CHF	13'000		
Fremdleistungen	CHF	221'000		
Total Erdgas-Niederdruckleitung			CHF	271'000

5 Finanzierung

Die Bruttoinvestitionen werden über Verpflichtungskredite zu Lasten der Baurechnung der sgsw finanziert.

Bereich	Bruttoinvestition		sgsw	
Wasser-Verteilung	CHF	305'000	CHF	305'000
Wasser-Anschlussleitung	CHF	252'000	CHF	252'000
Erdgas-Niederdruckleitung	CHF	271'000	CHF	271'000
Total	CHF	828'000	CHF	828'000

Bei der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) wird ein Subventionsgesuch für das Wasserversorgungsprojekt eingereicht. In der obigen Kostenzusammenstellung, Wassertransportleitung, wurde der gesamte GVA-Betrag von CHF 52'000 schon berücksichtigt und in Abzug gebracht.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:
▪ Planskizzen